

ECKDATEN:

Arbeitstitel: Wo Träume ihre Fäden ziehen

Autorin: Marisa Liehner

Genre: Urban Fantasy

Umfang: ca. 80.000 - 90.000 Wörter

Zielgruppe: Romantasy und/oder Urban-Fantasy-Leser:innen zwischen 16 und 25 Jahren
Setting: Paris der Gegenwart + Traumwelt

Perspektive: 3. Person, aus der Sicht der Protagonisten (Part 1 Oskar, Part 2 Elodie), Prolog in Ich-Perspektive (Elodie)

Schlagworte: magische Gabe, Liebe, Mord, Geheimnis, Vertrauen, Träume

Konzept: Einzelband

Vergleichstitel: Raven Boys Reihe von Maggie Stiefvater, Mitternacht von Christoph Marzi

PITCH:

Oskar Monette verwandelt die Träume fremder Menschen in Bestsellerromane. Er ist beliebt, gutaussehend und ziemlich zufrieden mit seinem Leben.

Ausgerechnet sein neuestes Buch beschert ihm jedoch einige unfreiwillige Komplikationen: Elodie Perrin, schlaflos und ungemein stur, erkennt ihren Albtraum in dem Roman wieder. Und sie lässt keine Ruhe, bis sie erfährt, wie er dorthin gekommen ist.

Das Rätsel um ihren Traum führt die beiden nicht nur in verzauberte Traumwelten und zu uralten Mythengestalten, sondern auch in Elodies eigene, düstere Vergangenheit.

PROTAGONISTEN

Oskar Monette

23 Jahre alt, Bestsellerautor.

Er ist ein Chamene und kann als solcher durch die Träume seiner Mitmenschen wandeln. Fühlt sich durch seine Gabe besonders. Gleichzeitig ist sie mit Zweifeln verbunden, weil er zu Anfang nichts darüber weiß. Er kennt seine leiblichen Eltern und die Hintergründe seiner Adoption nicht, hat deswegen Angst vor Abweisung.

Elodie Perrin

20 Jahre alt, arbeitet in einer Bar.

Wird von einem wiederkehrenden Albtraum heimgesucht, der auf einen Mord zurückzuführen ist, den sie als Kind mitangesehen hat. Sie hat kein gutes Verhältnis zu ihren Eltern, unter anderem, weil sie ihr Studium abgebrochen hat. Weiß noch nicht, was sie mit

ihrem Leben anfangen will und sieht das Aufdecken des Mordes als Chance auf einen Neuanfang.

Oneiroi

Die Oneiroi sind jene Wesen, die aus Erinnerungen, Gefühlen und Gedanken die Träume der Menschen spinnen, welche als Fäden in der Traumwelt sichtbar sind.

INHALT

Oskar Monette besitzt die Gabe, durch die Träume seiner Mitmenschen zu wandeln – und sie zu stehlen. Eine Fähigkeit, die er nutzt, um Bestseller nach Bestseller auf den Markt zu bringen. Denn gestohlene Träume machen sich sehr gut als Romanvorlage. Allerdings droht dieses Geheimnis aufgedeckt zu werden, als Elodie Perrin zwischen den Seiten seines Buches ihren eigenen, immer wiederkehrenden Albtraum wiederfindet. Auf der Suche nach Antworten konfrontiert sie Oskar. Doch er kann ihr nicht das geben, was sie verlangt und weist sie schroff ab. Als eine dritte Partei sich jedoch ebenfalls nach der betreffenden Buchszene erkundigt, lässt Oskar sich zur Zusammenarbeit überreden. Hinter dem Traum scheint mehr als nur Fantasie zu stecken. Und bei den Träumemachern - den Oneiroi - vermutet Elodie genau die Antworten, die sie sucht. Für Oskar wiederum bedeuten diese Nachforschungen vielleicht endlich mehr Licht im Dunkeln seiner Gabe als Traumwandler.

Diese Nachforschungen führen sie recht schnell an einen Mann namens Etienne. Er gehört zur sogenannten »Wache«. Sie sind dafür verantwortlich, die Oneiroi zu schützen. Von ihm erfahren die beiden wichtige Informationen, die ihnen bei ihrem Vorhaben helfen.

Mithilfe eines magischen Artefakts, das sie von Etienne gestohlen haben, gelingt es ihnen schließlich, Oskar in die Zwischenwelt der Oneiroi zu schleusen. Doch die Aktion geht schief: er ist in der Welt der Oneiroi gefangen. Nun ist es an Elodie, ihn zu retten und vor dem ewigen Schlaf zu bewahren. Nur durch den widerwilligen Einsatz von Etienne kann sie Oskar schlussendlich in die reale Welt zurückzuleiten. Im Gepäck hat er die Wurzel allen Übels: Elodies wahre Erinnerungen, der

Ursprung ihres Albtraums. Schnell stellt sich heraus, dass sie als Kind Zeugin eines Mordes geworden ist. Das Opfer war ein befreundetes Mädchen aus der Nachbarschaft; der Täter der Vater dieses Mädchens.

Sie sind geschockt. Eine kurze Recherche ergibt, dass der Fall bis heute als Unfall abgestempelt ist. Elodie fasst einen Entschluss. Sie muss für Gerechtigkeit sorgen. Um das zu bewerkstelligen müssen sie mehr über die beteiligten Personen in Erfahrung bringen. Wo ist der Mörder jetzt?

Die Reise führt sie zu Elodies Eltern und erweckt nicht nur alte Erinnerungen, sondern auch bisher verborgene Gefühle. Es kommt zu einem ersten Kuss zwischen den beiden. Noch ist Elodie aber nicht bereit, sich auf Oskar einzulassen. Zu sehr beschäftigen sie die Erinnerungen an den Mord. Es beginnt ein emotionales Hin und Her.

In der Zwischenzeit gelingt es ihnen, die Adresse des Mörders ausfindig zu machen und sie fangen an, ihn zu beschatten. Ein neuer Plan entflammt: Er soll den Terror der damaligen Nacht durch Elodies Albtraum am eigenen Leib erfahren, indem Oskar regelmäßig dessen Träume durch diesen neuen Traum ersetzt. Doch trotz des beständigen Bemühens bleiben die gewünschten Ergebnisse aus.

Also nimmt Elodie die Sache in eigene Hände. Aber dabei sie geht zu weit. In ihrem Drang, den Mörder auszuliefern, bringt sie Oskar und seine Familie in Gefahr. Sie streiten sich und Oskar fordert eine Auszeit. Sowohl von dem Fall des Albtraum-Mörders, als auch von der sich anbahnenden Beziehung zwischen den beiden.

Wütend auf sich selbst und den Mörder greift Elodie zu noch drastischeren Mitteln und geht zur persönlichen Konfrontation über. Keine gute Idee, denn die Situation eskaliert. Nur durch das Eingreifen ihrer Mitbewohnerin kommt Elodie mit dem Schrecken davon. Endlich schalten sie nun die Polizei ein, die den Mörder verhaftet. Eine Sprachaufnahme überführt ihn.

Nun, da dies aus der Welt geschafft ist, möchte sich Elodie gerne mit Oskar versöhnen. Doch dieser ist nicht aufzufinden.

Erst nach einiger Suche gelingt es ihr, ihn aufzuspüren. Zusammen mit Etienne wurde er von der Wache verschleppt. Elodie platzt in eine Art Gerichtsverhandlung, als sie nach Oskar sucht. Beide sollen für ihr Handeln bestraft werden - durch ihre Taten haben sie die Oneiroi und die Träume in Gefahr gebracht. Vor allem Oskars Ausbeuten von Träumen für seine Bücher kommt sehr schlecht an.

Mit viel Glück und Argumentation schaffen es Elodie, Oskar und Etienne jedoch die Wache zu beruhigen. Ein neuer Deal kommt zustande: Oskar soll helfen, andere Traumwandler aufzuspüren und dazu auszubilden, Albträume zu vernichten.

Im Epilog erhält man einen Einblick in dieses neue Leben von Elodie & Oskar. Als Paar rekrutieren sie eine Traumwandlerin und sprechen mit ihr über ihre Gabe.